

STRITTER SCHWARZ

RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE NOTAR

Datenformular und Auftragserteilung für einen Erbscheinsantrag / Europäisches Nachlasszeugnis

I. Antragsteller

	Antragsteller	weiterer Antragsteller
Name, Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
PLZ, Wohnort		
Straße/Hausnummer		
Staatsangehörigkeit		
Telefon		
Email		
Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser		

II. Erblasser

Name, Vorname	
Geburtsname	
Geburtsdatum	
Sterbedatum	
Sterbeort	
PLZ, Wohnort	
Straße/Hausnummer	
Letzter gewöhnlicher Aufenthaltsort (sofern nicht identisch mit Wohnort)	

Staatsangehörigkeit	
Status: ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet	

III. Erben

	Erbe 1	Erbe 2
Name, Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
PLZ, Wohnort		
Straße/Hausnummer		
Staatsangehörigkeit		
Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser		

	Erbe 3	Erbe 4
Name, Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
PLZ, Wohnort		
Straße/Hausnummer		
Staatsangehörigkeit		
Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser		

	Erbe 5	Erbe 6
Name, Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
PLZ, Wohnort		
Straße/Hausnummer		
Staatsangehörigkeit		
Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser		

IV. Weitere Angaben

1. **Wird der Erbschein aufgrund gesetzlicher Erbfolge oder Testament beantragt?**

2. **Falls ein Testament vorhanden ist, bitte die nächsten gesetzlichen Erben angeben:**

3. **Grundbesitz des Erblassers:**

4. Wert des Nachlasses (soweit bekannt):

5. Besonderheiten (z.B. Erbausschlagungen oder Erbverzichtsverträge):

6. Benötigte Unterlagen:

- Sterbeurkunde des Erblassers
- Testamente des Erblassers und das Eröffnungsprotokoll des Nachlassgerichts
- ggfs. Ehevertrag des Erblassers
- ggfs. Erbverzichtsverträge der Erben

Bei gesetzlicher Erbfolge zudem erforderlich:

- Heiratsurkunde des Ehepartners des Erblassers
- Geburtsurkunden aller Erben
- Heiratsurkunden verheirateter Erben
- Scheidungsbeschluss wenn Erblasser geschieden ist und nicht erneut geheiratet hat
- Sterbeurkunden vorverstorbenen Erben

Hinweis: Standesamtliche Urkunden werden im Original oder in beglaubigter Abschrift benötigt.

Welche weiteren Unterlagen ggfs. erforderlich sind, klären wir mit Ihnen persönlich.

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber / gezeichnet durch

Bitte beachten Sie, dass nach den gesetzlichen Vorschriften des Gerichts- und Notarkostengesetzes (GNotKG) bereits mit Beauftragung Notarkosten entstehen, auch wenn der Antrag nicht zur Durchführung gelangt.

Hinweis zum Datenschutz

Zum Zwecke der Ausarbeitung eines Urkundenentwurfs bzw. zur Identitätsfeststellung im Rahmen eines Beurkundungsverfahrens und zum Vollzug einer notariellen Dienstleistung müssen personenbezogene Daten, wie Vor- und Nachname, ggfs. Geburtsname, Geburtsdatum und Anschrift erhoben und gespeichert werden. Rechtsgrundlage hierfür sind das Beurkundungsgesetz (BeurkG) sowie die Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot). E-Mail-Adressen und Rufnummern werden nur erhoben, wenn Sie uns diese Angaben freiwillig mitteilen und dienen ausschließlich für Zwecke der Kommunikation mit Ihnen. Von uns erfasste personenbezogene Daten sowie beurkundete Vorgänge werden in die vom Notar zu führenden Verzeichnisse bzw. Sammlungen aufgenommen, z.B. Urkundenverzeichnis und Namensverzeichnis. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen sind im notariellen Berufsrecht auf 7 Jahre festgelegt. Buchhaltungs- und Rechnungsunterlagen sind aus steuerlichen Gründen 10 Jahre aufzubewahren. Der Notar und seine Mitarbeiter sind zur Geheimhaltung dieser Daten gegenüber Dritten gesetzlich verpflichtet. Weitere Datenschutzhinweise finden sich zudem auf unserer Website unter Datenschutz.